



Gemeinde Schallstadt Notizen aus der Sitzung des Gemeinderats vom 23. Januar 2018

❖ **Ausscheiden von Frau Gemeinderätin Dr. Ulrike Sals aus dem Gemeinderat und Feststellung von Hinderungsgründen und Verpflichtung der neuen Gemeinderätin Brigitte Kant**

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass die Voraussetzungen für das Ausscheiden von Frau Dr. Sals gegeben sind. Sie ist mit Wirkung vom 20. Dezember 2017 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Weiter hat der Gemeinderat festgestellt, dass für den Eintritt von Frau Brigitte Kant in den Gemeinderat der Gemeinde Schallstadt keine Hinderungsgründe entsprechend § 29 GemO vorliegen.

Frau Dr. Ulrike Sals hat alle Bürgerinnen und Bürger ermuntert, als Gemeinderat zu kandidieren. Es handle sich hierbei um eine spannende und interessante Arbeit, bei der man viel bewegen könne. Sie hat sich abschließend bei der Verwaltung und dem Bürgermeister für deren engagierte, akkurate und von ‚Detailfreude‘ geprägte Arbeit bedankt. Es sei wichtig auch künftig für eine gute Dorfgemeinschaft zu sorgen, wie es in letzter Zeit bspw. im Rahmen der Flüchtlingsaufnahme geschehen sei. Ihrer Nachfolgerin Frau Brigitte Kant hat sie viel Glück und gutes Gelingen gewünscht. Bürgermeister Jörg Czybulka hat sich ebenfalls bei Frau Dr. Ulrike Sals für ihr Engagement bedankt. Man habe immer nur positiv in der Sache gestritten. Frau Dr. Sals habe immer klar Position bezogen, insbesondere bspw. in Sachen Flüchtlingsaufnahme. Er hat ihr alles Gute gewünscht und zum Ausscheiden aus dem Gemeinderat ein kleines Präsent der Gemeinde überreicht.

Durch das Ausscheiden von Gemeinderätin Dr. Ulrike Sals war das Gemeinderatsmandat neu zu besetzen. Aufgrund des festgestellten Wahlergebnisses aus der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 ist für Frau Dr. Ulrike Sals Frau Brigitte Kant Ersatzbewerberin. Bürgermeister Jörg Czybulka hat in der Sitzung die Verpflichtung der neuen Gemeinderätin vorgenommen und sie im Gemeinderat herzlich willkommen geheißen.



Die neue Gemeinderätin Brigitte Kant, Bürgermeister Jörg Czybulka und Dr. Ulrike Sals (v.l.n.r.)

❖ **Nachrücken bzw. Neubesetzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses**

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden der Gemeinderätin Dr. Ulrike Sals war auch über die Zusammensetzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses neu zu beschließen. Einstimmig hat der Gemeinderat dem entsprechenden Besetzungsvorschlag zugestimmt. Frau Brigitte Kant übernimmt demnach die Stellvertretung für Gemeinderat Hajo Frings im Technischen Ausschuss und wird ordentliches Mitglied im Verwaltungsausschuss.

❖ **Frageviertelstunde**

Auf Frage aus Reihen der Zuhörerschaft, ob es eine Übergangsregelung für einen Jugendtreff nach dem Abriss des Häusles gebe, hat Bürgermeister Jörg Czybulka aufgezeigt, dass die Verwaltung mit den Jugendlichen und den Mitarbeitern der Offenen Mobilen Jugendarbeit im permanenten Kontakt sei, um alles zu besprechen und insbesondere die genaue Standortfrage zu klären. Der Bauantrag stehe an; Ziel sei, den Jugendlichen mit Beginn der schlechteren Witterungsbedingungen im Spätjahr ein „Dach über dem Kopf“ anzubieten. Entsprechende Mittel seien im Haushalt der Gemeinde bereit gestellt.

❖ **Bebauungsplan „Gemeinsame Ortsmitte Schallstadt“**

Bei einer Enthaltung hat der Gemeinderat den Beschlussvorschlägen zu den Stellungnahmen zugestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 23. Januar 2018 ist gebilligt worden und wird nach § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt. Hierbei dürfen Stellungnahmen nur noch zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanentwurfs vorgebracht werden. Auf die bereits erfolgte öffentliche Bekanntmachung darf verwiesen werden.

❖ **Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“**

- **Vorstellung der zukünftigen Versorgungskonzeption**

Einstimmig hat der Gemeinderat der zukünftigen Versorgungskonzeption des Wasserversorgungsverbands „Möhlingruppe“ zugestimmt. Zuvor hatte Herr Rohde von bnNETZE GmbH den Sachverhalt ausführlich und anschaulich erläutert.

❖ **Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften**

Der Gemeinderat hat der Kalkulation sowie der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 23. Januar 2018 bei einer Gegenstimme zugestimmt. Auf die separat erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung darf verwiesen werden.

❖ **Annahme von Spenden**

Einstimmig hat der Gemeinderat einer Spende in Höhe von 2.000,00 Euro der Allianz Versicherung AG und einer Spende in Höhe von 10.000,00 Euro des BBGV / Badische Versicherungen für Ersatzbeschaffungen der Freiwilligen Feuerwehr zugestimmt.